

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname:	AVILUB MOTO 4-TAKT SAE 10W-50 VS
Produktform:	Gemisch
Produkt-Art:	Schmiermittel
Warengruppe:	Kommerzielles Produkt
CAS Nr.	n/a bei Gemische
EINECS Nr. (EC)	n/a bei Gemische
REACH Nr.	n/a bei Gemische

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Relevante identifizierte Verwendungen**

a) Hauptverwendungskategorie	Industrielle Verwendung, gewerbliche Nutzung, Verwendung durch Endver
b) Spezifikation für den industriellen und professionellen Gebrauch	Verwendung in geschlossenen Systemen Weit verbreitete Verwendung
c) Verwendung des Gemisches	Motorenöl Produkt nicht für andere Zwecke verwenden, die nicht vom Hersteller ange
d) Funktions-oder Verwendungskategorie	Schmierstoffe
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:	AVIA Schmierstoffe AG Landenbergstrasse 35 CH-6002 Luzern Tel. +41 41 368 67 00 info@avia-schmierstoffe.ch www.avia-schmierstoffe.ch
------------------------------	---

1.4 Notrufnummern

CH-Notfallnummer:	145
Toxikologisches Informationszentrum:	CH-Zürich Tel.: +41 (0) 44 251 51 51 info@toxinfo.ch

2 MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches gemäß**

Verordnung 1272/2008/EG (CLP)	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungsanforderungen der genannten
--------------------------------------	---

2.2 Kennzeichnungselemente gemäß

Verordnung 1272/2008/EG (CLP)	Piktogramme: -- Signalwort: -- H-Sätze -- P-Sätze: P273, P501 <i>Den vollständigen Text der H- und P-Sätze finden Sie im Abschnitt 16.</i>
--------------------------------------	--

Alle in diesem Produkt enthaltenen Öle enthalten weniger als 3 % extrahierbare Stoffe (DMSO nach IP-346-Test)

Ergänzende Etiketteninformationen	Keine
--	-------

2.3 Sonstige Gefahren

Endokrine Disruption	Toxizität Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, in Mengen von 0,1 % oder me Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommis Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädliche Eigensch:
Endokrine Disruption	Ökotoxizität Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, in Mengen von 0,1 % oder me Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommis Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädliche Eigensch:

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe:	Nicht anwendbar
3.2 Gemische:	Gemisch aus Kohlenwasserstoffen und Additive
Gefährliche Bestandteile:	Gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe gemäss Verordnung 1272/2008/EC

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Anpassungen oder Inhaltsstoffe mit anerkannten Expositionsbegrenzungen

Bestandteile	Gew.-%	Klassifizierung	REACH Reg. Nr.
Mineralische Basisöle	1 - 10	Asp. Tox. 1, H304	Gemisch*
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis (1,3-Dimethylbutyl und Isopropyl) Ester, Zinksalze	0.6 - < 1.2	Eye Dam. 1; H318 Skin Corr. 2; H315 Aquatic Chron. 2; H411 Spezifische Konzentrationsgrenze: Schwere Augenschädigung/-Reizung Kategorie 1, > 12,5 Schwere Augenschädigung/-Reizung Kategorie 2, > 10 - : Ätz/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2, > 6,25 - 100 %	01-2119493626-26
2,6-Di-tert-butylphenol	0.05 - < 0.1	Skin Corr. 2; H315 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	01-2119490822-33
Phenol, dodecyl, verzweigt	0.01 - < 0.04	Eye Dam. 1; H318 Repr. 1B; H360F Skin Corr. 1C; H314 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chron. 1; H410 ===== M-Faktor Chronisch: 10 Akut: 10	01-2119513207-49

Den vollständigen Text der Gefährdungshinweise finden Sie im Abschnitt :

- * Das enthaltene Mineralöl kann durch eine oder mehrere der folgenden Nummern beschrieben werden: EG-Nr. 265-157-1, Regi 2119484627-25, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; EG-Nr. 265-169-7, Registrierungsnumm Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige; EG-Nr. 265-158-7, Registrierungsnummer 01-211948707; Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige; EG-Nr. 265-159-2, Registrierungsnummer 01-2119480132-48, Destillate (Erdöl) entwachste leichte paraffinhaltige.

Endokrine Disruption-Toxizität

Phenol, dodecyl, verzweigt	Der Stoff gilt gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung als Stoff mit en Eigenschaften für die menschliche Gesundheit.
----------------------------	--

Endokrine Disruption-Ökotoxizität

Phenol, dodecyl, verzweigt	Der Stoff gilt gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung als Stoff mit en Eigenschaften für die Umwelt
----------------------------	---

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der erste Erste-Hilfe-Massnahmen****a) Nach Einatmen:**

Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck, die Konzentration in der Luft Umgebungstemperatur ist vernachlässigbar. Dampfexposition kann jedoch das Produkt bei hohen Temperaturen mit schlechter Belüftung gehandhab aufgrund der Einatmung von Produktrauch, -nebel oder -dämpfen ist die b ruhigen und gut belüfteten Ort zu bringen.

b) Nach Hautkontakt:

Mit Seife und Wasser waschen. Verunreinigte Kleider ausziehen. Wenn sich eine Reizung entwickelt, ist eine ärztliche Versorgung erforderli Verunreinigte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen, verunreinigte Schu Bekleidungsstücke aus Leder, die mit dem Produkt durchgetränkt sind, en mit heissem Produkt oder Dämpfen kann Verbrennungen an Haut und Aug Sie die betroffene Stelle mit kaltem Wasser mindestens 5 Minuten oder bis Verbrennungen nicht mit Eis kühlen. Versuchen Sie NICHT, an verbrannte Kleidungsstücke zu entfernen, sondern schneiden Sie um diese herum.

c) Nach Augenkontakt:

Mindestens 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen, auch unter den Au Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Ärztliche Versorgung veranlassen, wenn sich eine Augenreizung entwickel

d) Nach Verschlucken:

KEIN ERBRECHEN EINLEITEN um Aspiration in die Lungen zu vermeide zwei Glas Wasser verabreichen. Ärztliche Versorgung veranlassen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**a) Nach Einatmen:**

Rauche, Dämpfe oder Gase können aufgrund der Erhitzung des Produktes übermässiger oder verlängerter Exposition kann dies zur Reizung der Ater

b) Nach Hautkontakt:

Längere und wiederholte Exposition mit verunreinigte Kleidungsstücke ka hervorrufen. Symptome können Hautrötungen, Ödeme, Reizerscheinunge Hautentzündungen sein.

c) Nach Augenkontakt:

Gemäss den Angaben über das Produkt oder seine Komponenten, ist bei den Augen das Eintreten einer leichten und vorübergehenden Reizungen Symptome können Rötungen, Reizerscheinungen und Augenentzündunge

d) Nach Verschlucken:

IdR. sind keine Symptome zu erwarten, Übelkeit und Durchfall können alle

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Indikation sofortiger medizinischer Versorgung und Spezialbehandlung:

Bei Verschlucken immer davon ausgehen, dass es zu einer Aspiration der Lungen gekommen ist. Die betroffene Person sofort in ein Krankenhaus bis Symptome auftreten.

Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitt 11.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

a) Geeignete Löschmittel:

CO₂, Pulver- und Schaumlöschmittel.

b) Ungeeignete Löschmittel:

Kein Wasserstrahl verwenden: Gefahr des Spritzens und Ausbreiten des F

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Beim Verbrennen können toxischer Rauch oder toxische Gase und Dämpf

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Siehe Abschnitte 5, 7, 8, 10 und 13.

a) Löschanweisungen:

Wenn möglich, den Ausfluss am Ursprung stoppen. Wenn gefahrlos mögl
Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Eventuell übergossene und nict
Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten. Wasserstrahlen benutzen, um
Oberflächen abzukühlen, die das Feuer/der Hitze ausgesetzt werden. Bei
großen Mengen: Umgebung räumen.

b) Besondere Schutzausrüstung für die Feuerwehr

Geeignete Schutzausrüstung für Feuerwehr (Siehe auch Sekt. 8). Bei eine
oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen sind feuerbeständ
Schutzbekleidung sowie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät n
Vollgesichtsmaske in Druckluftbetrieb zu tragen. EN 443. EN 469. EN 659

c) Sonstige Angaben:

Das Restprodukt, die Abfälle und das kontaminierte Löschwasser getrennt
behandeln. Es darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Es muss eine Personenschutz ausrüstung getragen werden (siehe Abschn
Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Alle
falls dies sicher ist (z. B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln).
Direkten Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden.

6.2 Umweltschuttmassnahmen

Eintritt des Produktes in die Kanalisation und Wasserwege vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Die freie Flüssigkeit zu Recycling- und/oder Entsorgungszwecken aufnehmen
Die Überreste einer Flüssigkeit können mit einem reaktionsträgen Material
absorbiert werden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 und 13 hinsichtlich weiterer Informationen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:

Bei Nichtgebrauch Behälter verschlossen halten. Dämpfe sind schwerer al
sich in tiefliegenden Bereichen anzusammeln. Für gute Belüftung am Arbe
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Beim Umgang mit dem Produkt r
rauchen. Vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages Hände waschen
entfernen und waschen. Ausgeflossenes Produkt auf dem Boden macht d
antistatische und rutschfeste Schuhe sind zu verwenden.

Pumpteperatur:

Umgebung

Maximale Lagertemperatur:

max. 55°C

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Das Produkt von Zündquellen wie Funken, Feuer und warme Oberflächen
Fernhalten von starken Oxidationsmitteln, Siehe Abschnitt 10 hinsichtlich r
Materialien.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Endverwendungen sind in einem beigefügten Expositionsszenario aufgefü

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition

a) Produkt (bezieht sich auf die mineralischen und synthetischen Basisölen)

MAK

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte = 5 mg/m³ (gemäss SUVA, Grenzwerte am Arbeitsplatz - 2023)

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Langfristige - systemische Wirkung, Inhalation = 5,4 mg/m³/Tag (DNEL, Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3%

Weitere Grenzwerte für die Exposition

a) Produkt (bezieht sich auf die mineralischen und synthetischen Basisölen)

DNEL/DMEL (Bevölkerung)

Langfristige - lokale Wirkung, Inhalation = 1,2 mg/m³/Tag (DNEL, Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3%

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

DNEL-Werte

Kritische Komponente	Art	Expositionsweg	Gesundheitswarnungen
Mineralöl	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;
Mineralöl	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Lokal, langfristig; 1,19 mg/m3
Mineralöl	Arbeitnehmer	inhalativ	Lokal, langfristig; 5,58 mg/m3
Mineralöl	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;
Mineralöl	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, langfristig; 2,73 mg/m3
Mineralöl	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 0,74 mg/kg
Mineralöl	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 0,97 mg/kg
Mineralöl	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und Iso-Propyl) Ester, Zinksalze	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 0,24 mg/kg
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und Iso-Propyl) Ester, Zinksalze	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig; 6.1 mg/kg
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und Iso-Propyl) Ester, Zinksalze	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 12.1 mg/kg
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und Iso-Propyl) Ester, Zinksalze	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Systemisch, langfristig; 2,11 mg/m3
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und Iso-Propyl) Ester, Zinksalze	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, langfristig; 8.31 mg/m3
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und Iso-Propyl) Ester, Zinksalze	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und Iso-Propyl) Ester, Zinksalze	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;
Phenol, dodecyl, verzweigt	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, kurzfristig; 166 mg/kg
Phenol, dodecyl, verzweigt	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig; 0,075 mg/kg
Phenol, dodecyl, verzweigt	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Systemisch, kurzfristig; 13,26 mg/m3
Phenol, dodecyl, verzweigt	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Systemisch, langfristig; 0,79 mg/m3
Phenol, dodecyl, verzweigt	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 0,075 mg/kg
Phenol, dodecyl, verzweigt	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 0,25 mg/kg
Phenol, dodecyl, verzweigt	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, kurzfristig; 1,26 mg/kg
Phenol, dodecyl, verzweigt	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, kurzfristig; 44,18 mg/m3
Phenol, dodecyl, verzweigt	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Systemisch, kurzfristig; 50 mg/kg

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Phenol, dodecyl, verzweigt	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;
Phenol, dodecyl, verzweigt	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;
2,6-Di-tert-Butylphenol	Durchschnittsbevölkerung	Dermal	Systemisch, langfristig; 6,75 mg/kg
2,6-Di-tert-Butylphenol	Durchschnittsbevölkerung	inhalativ	Systemisch, langfristig; 20,9 mg/m3
2,6-Di-tert-Butylphenol	Durchschnittsbevölkerung	Oral	Systemisch, langfristig; 6,75 mg/kg
2,6-Di-tert-Butylphenol	Arbeitnehmer	Dermal	Systemisch, langfristig; 11,25 mg/kg
2,6-Di-tert-Butylphenol	Arbeitnehmer	inhalativ	Systemisch, langfristig; 70,61 mg/m3
2,6-Di-tert-Butylphenol	Durchschnittsbevölkerung	Augen	lokaler Effekt;
2,6-Di-tert-Butylphenol	Arbeitnehmer	Augen	lokaler Effekt;

PNEC-Werte

Kritische Komponente		Umweltkompartiment	PNEC-Werte
Synthetische Basisöle (PAO)		Raubtier	9,33 mg/kg Oral
Mineralöl		Raubtier	9,33 mg/kg
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl et iso-Propyl) Ester, Zinksalze		Aquatisch (Süsswasser)	4 µg/l
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl et iso-Propyl) Ester, Zinksalze		Sediment (Meerwasser)	0,002 mg/kg/d
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl et iso-Propyl) Ester, Zinksalze		Aquatisch (Meerwasser)	4,6 µg/l
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl et iso-Propyl) Ester, Zinksalze		Raubtier	10,67 mg/kg
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl et iso-Propyl) Ester, Zinksalze		Boden	0,002 mg/kg
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl et iso-Propyl) Ester, Zinksalze		Sediment (Süsswasser)	0,022 mg/kg/d
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl et iso-Propyl) Ester, Zinksalze		Kläranlage	100 mg/l
Phenol, dodecyl, verzweigt		Sediment (Meerwasser)	0,027 mg/kg
Phenol, dodecyl, verzweigt		Aquatisch (Süsswasser)	0,074 µg/l
Phenol, dodecyl, verzweigt		Boden	0,118 mg/kg
Phenol, dodecyl, verzweigt		Aquatisch (Meerwasser)	0,007 µg/l
Phenol, dodecyl, verzweigt		Kläranlage	100 mg/l
Phenol, dodecyl, verzweigt		Raubtier	4 mg/kg

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Phenol, dodecyl, verzweigt		Sediment (Süsswasser)	0,226 mg/kg
2,6-Di-tert-butylphenol		Sediment (Meerwasser)	0,032 mg/kg
2,6-Di-tert-butylphenol		Aquatisch (Süsswasser)	0,001 mg/l
2,6-Di-tert-butylphenol		Raubtier	60 mg/kg
2,6-Di-tert-butylphenol		Boden	0,697 mg/kg
2,6-Di-tert-butylphenol		Sediment (Süsswasser)	0,317 mg/kg
2,6-Di-tert-butylphenol		Aquatisch (Meerwasser)	0 mg/l
2,6-Di-tert-butylphenol		Kläranlage	10 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Allgemeine Information**

Befolgen Sie bitte die nachstehenden Richtlinien für die empfohlene persö (PSA) und beziehen Sie sich ggf. auf die jeweilig anwendbaren EN-Norme persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Augen- /Gesichtsschutz:

Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz e Der Augenschutz muss die Normen laut EN 166 erfüllen oder gleich-/höhe

Atemschutz:

Atemschutz (RPE) ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine natürlich Abluftanlage zur Expositionskontrolle bereitsteht.
Tragen Sie im Falle mangelnder Belüftung geeigneten Atemschutz. Die W. Atemschutzes hängt von der Art der Chemikalien, den Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Atemschutzgeräte ab.
Für jede geplante Anwendung sind Sicherheitsvorkehrungen zu entwickelr daher nach Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller und nach eingehenc Arbeitsbedingungen gewählt werden. Beziehen Sie sich bitte auf die einscl den gewählten Atemschutz.

Hautschutz:**a) Handschutz**

Nitril- oder Neoprenhandschuhe verwenden. Gute industrielle Hygieneprak Berührung mit der Haut Hände und Arme gründlich mit Wasser und Seife ; Hautreaktion vorzubeugen.

Allgemein

Weil bestimmte Arbeitsumgebungen und die Praxis bei der Materialwirtsch können, müssen die Sicherheitsvorkehrungen für jede geplante Anwendur Wahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von der Art der Chemikalien und dem Verwendungszweck ab.

Die meisten Handschuhe schützen nur für kurze Zeit, bevor sie entsorgt u (selbst die besten chemikalienbeständigen Handschuhe versagen nach wi Beanspruchung).

Handschuhe sollten nach Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller gewäl eingehende Beurteilung der Arbeitsbedingungen berücksichtigen. Für eine den Umgang mit chemischen Stoffen müssen die Schutzhandschuhe den i festgelegten Auflagen entsprechen.

Bei Anwendungen, bei denen mechanische Gefahren wie potenzielle Haut Einstichstellen bestehen, sind die in der Norm EN 388 festgelegten Auflag Aufgaben, bei denen eine thermische Gefährdung besteht, sollten die in d festgelegten Auflagen in Betracht gezogen werden.

Durchdringungszeit

Die von Handschuhherstellern unter Labortestbedingungen generierten Ar Durchdringungszeit geben Aufschluss darüber, wie lange ein Handschuh v effektive Permeationsbeständigkeit bietet.

Beim Beachten der Empfehlungen für die Durchdringungszeit müssen die berücksichtigt werden. Konsultieren Sie den Lieferanten Ihrer Handschuhe aktuellen technischen Informationen bzgl. der Durchdringungszeit für den t Handschuhtyp interessiert sind.

Bei ständigem Kontakt empfehlen wir Handschuhe mit einer Durchdringun Minuten oder > 480 Minuten, sofern geeignete Handschuhen verfügbar sin Handschuhe für den gewünschten Schutz verfügbar, sind Handschuhe mit Durchdringungszeiten ggf. akzeptabel, sofern die entsprechenden Massna den Ersatz der Handschuhe ermittelt und eingehalten werden.

Für eine kurzfristige, vorübergehende Exposition und einen Spritzschutz k mit kürzeren Durchdringungszeiten verwendet werden. Deshalb müssen e Ersatzmassnahmen aufgestellt und streng befolgt werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Handschuhdicke

Für allgemeine Verwendungszwecke empfehlen wir Handschuhe mit einer mehr als 0,35 mm.

Die Dicke der Handschuhe ist jedoch nicht allein ausschlaggebend für den gegenüber einer bestimmten Chemikalie, denn die Permeationseffizienz der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials ab.

Aus diesem Grund sollten bei der Wahl der Handschuhe auch Aspekte wie Aufgabenstellung und Kenntnisse der Durchdringungszeit einfließen.

Auch die Handschuhdicke kann je nach Handschuhhersteller, -typ und -material. Deshalb sollten die technischen Daten der Hersteller stets berücksichtigt werden, um am besten geeigneten Handschuhe für die jeweilige Aufgabe zu gewährleisten. Hinweis: Je nach Aktivität sind Handschuhe unterschiedlicher Dicke für bestimmte Anforderungen erforderlich.

Zum Beispiel: Dünnere Handschuhe (0,1 mm oder dünner) sind möglicherweise für kurzzeitige Handfertigkeit erforderlich. Diese Handschuhe liefern allerdings nur für kurzzeitige Handfertigkeit ausschließlich für den Einmalgebrauch bestimmt, bevor sie. Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) sind möglicherweise bei bestimmten (chemischen) Risiken erforderlich, d. h. wenn die Gefahr von Hautabschürfungen besteht.

b) Andere Körperteile

Handschuhe, Overall, Schürze, Stiefel nach Bedarf, um Berührung auf ein Minimum zu verringern. Keine Uhren, Ringe oder ähnlichen Schmuck tragen, in dem sie sich verletzen könnten.

Körperschutz:

Ölfeste Schutzkleidung bei Spritzgefahr.

Anti-Rutsch- und antistatische Schuhe verwenden.

Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:

Keine produktgetränkten Putzlappen in der Kleidung mitführen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Weitere Informationen:

Keine

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

a) Aussehen	
Aggregatzustand:	Flüssig
Form:	Flüssig
Farbe:	Bernsteingelb, klar
b) Geruch	Typisch
c) Geruchsschwelle	k.A.
d) pH-Wert	k.A.
e) Stockpunkt	- 45°C
f) Siedepunkt	k.A.
g) Flammpunkt (C.O.C.)	230°C
h) Verdunstungsgrad	k.A.
i) Entflammbarkeit (Feststoff, Gas)	k.A.
j) Explosionsgrenzen	Explosionsgrenze - obere (%): k.A. Explosionsgrenze - untere (%): k.A.
k) Dampfdruck	< 0.1 hPa bei 20°C
l) Dampfdichte	k.A.
m) Relative Dichte (g/cm ³ bei 15°C)	0.859
n) Löslichkeit(en) in:	
Wasser	nicht löslich in Wasser
Anderes	k.A.
o) Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	n.a.
p) Selbstentzündungstemperatur	k.A.
q) Zersetzungstemperatur	k.A.
r) Viskosität (mm ² /sec bei 40/100°C)	123 // 18.2
s) Explosionseigenschaften	keine
t) Oxidationseigenschaften	keine
u) Flüchtige organische Stoffe (VOC)	VOC Gehalt: 0%
v) Partikeleigenschaften	
Partikelgrösse:	Nicht anwendbar
Partikelgrössenverteilung:	Nicht anwendbar
Spezifischer Oberflächenbereich:	Nicht anwendbar
Oberflächenladung/Zetapotential:	Nicht anwendbar
Bewertung:	Nicht anwendbar
Form:	Nicht anwendbar
Kristallinität:	Nicht anwendbar
Oberflächenbehandlung:	Nicht anwendbar

9.2 Sontige Angaben

Zusätzliche Hinweise:	Keine
-----------------------	-------

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität	Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Einsatzbedingungen bekannt.
10.2	Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Lagerbedingungen.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Stabil bei bestimmungsgemäsem Gebrauch. Das Produkt von Zündquelle wie Funken, Feuer und warme Oberflächen fern halten.
10.5	Unverträgliche Materialien	Starke Oxidations- und Säuremittel.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Eine thermische Zersetzung oder Verbrennung können zur Bildung von R ₂ Kohlendioxid, Schwefeloxiden, Mercaptanen, Sulfiden wie Schwefelwasserstoff, einer unvollständigen Verbrennung führen. Eine thermische Zersetzung kann Phosphoroxiden und anderen phosphorhaltigen Verbindungen führen.

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

a) Akute Toxizität (Oral)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
---------------------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

- | | |
|---------------------------------------|---|
| b) Akute Toxizität (Dermal) | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| c) Akute Toxizität (inhalativ) | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| d) Zusätzliche Hinweise | Keine, aufgrund der verfügbaren Daten |

Reiz/Ätzwirkung auf die Haut:

Produkt	Nach Angaben über die Substanzen oder Komponenten ist im Falle eines keine primäre Reizwirkung auf der Haut vorzusehen. Längere und wiederholte Exposition mit verunreinigte Kleidungsstücke kar Symptome können Hautrötungen, Ödeme, Reizerscheinungen und Hauter bestehende Hauterkrankungen können bei längerer oder wiederholter Exp
---------	---

Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl) Ester, Zinksalze.	Reizt die Haut (Kaninchen) Nicht H315 bei <6.25%. Auf der Basis von Test-Daten
---	---

Ernster Augenschaden / Reizung

Produkt	Nach Angaben über die Substanzen oder Komponenten des Produktes sir mit dem Produkt keine ernste Augenschäden oder Augenirritationen vorzu Nach den von dem Lieferanten der Komponente vorgesehenen Informatio mit einer ähnlichen Formulierung zeigen, dass das fertige Produkt nicht als eingestuft werden muss. Daher sollten die Daten in Abschnitt 3 nicht direk möglichen Schäden/Reizung der Augen beim Kontakt mit dem Produkt ver
---------	--

Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl) Ester, Zinksalze.	Stark augenreizend (Kaninchen) Nicht H318 bei <12.5%. Auf der Basis von Test-Daten Nicht H319 bei <10.0%. Auf der Basis von Test-Daten
---	--

Phenol, dodecyl, verzweigt	Klassifizierung: Stark reizend. (Literatur); Kaninchen.
----------------------------	---

Reizung der Atemwege

Wenn durch Erhitzen feiner Nebel oder Dämpfe entstehen, kann der Kont Schleimhäute und der oberen Atemwege führen. Diese Aussage basiert a Substanzen oder Komponenten des Produktes.

Atemweg- oder Hautsensibilisierung

a) Atemwege	Es liegen keine Angaben vor, dass das Produkt oder eine seine Komponente Atemwege sensibilisierend wirken können.
--------------------	---

b) Haut

Basisöle	Klassifizierung: Kein Sensibilisator für die Haut. (Von anderen Stoffen extr:
----------	---

Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl) Ester, Zinksalze.	Klassifizierung: Kein Sensibilisator für die Haut. (Literatur)
---	--

2,6-Di-tert-butylphenol	Klassifizierung: Kein Sensibilisator für die Haut. (Literatur)
-------------------------	--

Phenol, dodecyl, verzweigt	Klassifizierung: Kein Sensibilisator für die Haut. (Literatur)
----------------------------	--

Keimzellenmutagenität

Produkt	In Laborversuchen hat dieses Produkt keine mutagene oder genotoxische
---------	---

Krebserzeugende Wirkung

Keine negativen Wirkungen bekannt.
Anhand des IP-346-Tests wurde nachgewiesen, dass alle der in diesem F enthaltenen Öle weniger als 3 % extrahierbare Stoffe (DMSO) enthalten.

Reproduktionstoxizität

Produkt	Es liegen keine Daten vor, aus denen geschlossen werden könnte, dass d reproduktionstoxisch wirken kann.
---------	--

Phenol, dodecyl, verzweigt	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
----------------------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

STOT, einmalige Exposition

Produkt	Es liegen keine Daten vor, aus denen geschlossen werden könnte, dass d Exposition eine Gesundheitsgefährdung verursachen.
2,6-Di-tert-butylphenol	Wenn der Stoff als feiner Nebel vorliegt oder Dämpfe durch Erhitzen hervc der Kontakt zu Reizungen der Schleimhäute und der oberen Atemwege fül Wenn der Stoff als feiner Nebel vorliegt oder Dämpfe durch Erhitzen hervc der Kontakt zu Reizungen der Schleimhäute und der oberen Atemwege fül
Phenol, dodecyl, verzweigt	Kann die Schleimhäute und oberen Atemwege reizen.

STOT, wiederholte Exposition

Produkt	Es liegen keine Daten vor, aus denen geschlossen werden könnte, dass d wiederholter Exposition eine Gesundheitsgefährdung verursachen. Wenn i vorliegt oder Dämpfe durch Erhitzen hervorgerufen werden, kann der Kon Schleimhäute und der oberen Atemwege führen.
2,6-Di-tert-butylphenol	In einer 28-tägigen oralen Toxizitätsstudie mit Ratten zeigte 2,6-Di-tert-but Lebergewichts mit einer entsprechenden Histopathologie bei 600 mg/kg-Ki NOAEL Wert von 100 mg/kg-Körpergewicht/Tag wurde für die systemisch Expositionsweg: Verschlucken Zielorgan(e): Leber
Phenol, dodecyl, verzweigt	Dieses Produkt enthält Para-Dodecylphenol. Ratten, die täglich wiederholt Dodecylphenol oral intubiert wurden, zeigten Auswirkungen auf mehrere O Nebennieren, Schilddrüse, Leber, Eierstöcke, Hoden, Knochenmark und E

Aspirations-, Inhalationsgefahr

Kann bei Eindringen in die Atemwege durch Verschlucken tödlich sein.
Wiederholte und länger andauernde Einatmung von Dämpfen, welche in eir vorhanden sind, die über die Sicherheitsgrenze liegt (siehe Abschnitt 8.1), Atmungswege verursachen.
Für Mineralölprodukte mit Viskosität < 20,5 mm²/s bei 40 ° C gibt es eine Aspiration von Flüssigkeit in den Lungen, die direkt nach der Einnahme od spontanem oder herbeigeführtem Erbrechen, auftreten kann.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften:**

Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57 Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordr Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigensch

Phenol, dodecyl, verzweigt	Der Stoff gilt gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung als Stoff mit eni Eigenschaften für die menschliche Gesundheit.
----------------------------	---

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Verwendung des Produktes nach fachmännischer Praxis. Verbreitung in der Umwelt vermeiden (siehe Abschnitt. 6, 7, 13,14 und 15). Die unten a ökotoxikologischen Daten sind von den wichtigsten Stoffe in dem Gemisch abgeleitet

12.1 Toxizität**Gewässergefährdung****a) Fisch:**

Synthetische Basisöle (PAO)	LC50 (Regenbogenforelle, 4 Stunden): > 1'000 mg/l
Mineralische Basisöle	LC 50 (Dickkopfelritze, 4 Tage): > 100 mg/l
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl) Ester, Zinksalze.	LC 50 (Regenbogenforelle, 4 Tage): 4,5 mg/l LC 50 (Schafskopf-Elritze, 4 Tage): 46 mg/l
2,6-Di-tert-butylphenol	LC 50 (Dickkopfelritze, 4 Tage): 1,4 mg/l LC 50 (Regenbogenforelle, 4 Tage): 13 mg/
Phenol, dodecyl, verzweigt	LC 50 (Dickkopfelritze, 4 Tage): 40 mg/l

b) Wirbellose Wassertiere:

Synthetische Basisöle (PAO)	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna, 2 Tage): > 1'000 mg/l EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna, 21 Tage): > 125 mg/l NOEC (Wasserfloh (Daphnia magna, 21 Tage): 125 mg/l
Mineralische Basisöle	EC50 (Wasserfloh, 2 Tage): > 1'000 mg/l EC50 (Wasserfloh, 21 Tage): > 10 mg/l NOEC (Wasserfloh, 21 Tage): > 10 mg/l

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Phosphordithiosäure, Mischung aus
O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl)
Ester, Zinksalze.

EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna), 2 Tage): 23 mg/l
EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna), 21 Tage): > 0,8 mg/l
NOEC (Wasserfloh (Daphnia magna), 21 Tage): 0,4 mg/l

2,6-Di-tert-butylphenol

EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna), 2 Tage): 0,45 mg/l
EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna), 2 Tage): 0,8 mg/l

Phenol, dodecyl, verzweigt

EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna), 2 Tage): 0,037 mg/l
EC50 (Garnele (Mysidopsis Bahia), 4 Tage): > 0,58 mg/l
EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna), 21 Tage): 0,0079 mg/l
NOEC (Wasserfloh (Daphnia magna), 21 Tage): 0,0037 mg/l

c) Wasserpflanzen:

Synthetische Basisöle (PAO)

LC50 (Grünalgen (Scenedesmus quadricauda), 3 Stunden): > 1'000 mg/l
NOEC (Grünalgen (Scenedesmus quadricauda), 3 Stunden): > 1'000 mg/l

Mineralische Basisöle

EC50 (Grünalgen (Scenedesmus quadricauda), 3 Tage): > 100 mg/l

Phosphordithiosäure, Mischung aus
O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl)
Ester, Zinksalze.

EC50 (Grünalgen (Scenedesmus quadricauda), 3 Tage): 21 mg/l
NOEC (Grünalgen (Scenedesmus quadricauda), 3 Tage): 10 mg/l

2,6-Di-tert-butylphenol

EC50 (Grünalgen (Selenastrum capricornutum), 3 Tage): 3,6 mg/l

Phenol, dodecyl, verzweigt

EC50 (Scenedesmus quadricauda), 3 Tage): 0,36 mg/l

Andere ökotoxikologischen Angaben:

a) Bodenorganismen:

Keine Daten verfügbar

b) Sediment-Organismen:

Keine Daten verfügbar

c) Landpflanzen:

Keine Daten verfügbar

d) Oberirdische-Organismen

Keine Daten verfügbar

e) Mikroorganismen:

Phosphordithiosäure, Mischung aus
O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl)
Ester, Zinksalze.

EC50 (Schlamm, 0,1 Tage): > 10'000 mg/l

2,6-Di-tert-butylphenol

EC50 (Schlamm, 0,1 Tage): > 1'000 mg/l

Phenol, dodecyl, verzweigt

EC50 (Schlamm, 0,1 Tage): > 1'000 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

a) BSB/CSB-Verhältnis

Keine Daten verfügbar

b) Biologische Abbaubarkeit

Synthetische Basisöle (PAO)

OECD TG 301 D, 2 %, 28 Tage, Nicht leicht biologisch abbaubar.

Mineralische Basisöle

OECD TG 301 B, 31 %, 28 Tage, Nicht leicht biologisch abbaubar

Phosphordithiosäure, Mischung aus
O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl)
Ester, Zinksalze.

OECD TG 301 B, 1,5 %, 28 Tage, Nicht leicht biologisch abbaubar

2,6-Di-tert-butylphenol

OECD TG 302 B, 24 %, 28 Tage, Nicht leicht biologisch abbaubar.
OECD TG 301 B, 5 %, 28 Tage, Nicht leicht biologisch abbaubar.

Phenol, dodecyl, verzweigt

Verschiedenes, 10 %, 56 Tage, Nicht leicht biologisch abbaubar
OECD TG 301 B, 25 %, 28 Tage, Nicht leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Phenol, dodecyl, verzweigt

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 794,33 (Gemessen)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

Synthetische Basisöle (PAO)

Log Kow: > 6,5 20°C (Gemessen)

Phosphordithiosäure, Mischung aus
O,O-bis(1,3-Dimethylbutyl und iso-Propyl)
Ester, Zinksalze.

Log Kow: 0,56 (Gemessen)

2,6-Di-tert-butylphenol

Log Kow: 4,5 (Gemessen)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Phenol, dodecyl, verzweigt		Log Kow: 7,14 (Gemessen)
12.4	Mobilität im Boden	Das Produkt ist nicht wassermischbar und schwimmt auf dem Wasser. Liegt in flüssiger Form vor und wird durch Adsorption an Erdbodenpartikel
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Dieses Gemisch und seine Komponenten erfüllen nicht die PBT und vPvB REACH-Verordnung. Das Produkt sollte als "Persistent" in der Umwelt an Kriterien von REACH, Anhang XIII (1,1).
12.6	Endokrinschädliche Eigenschaften	
	Produkt	Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäss REACH Artikel 57 Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordr Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigensch
	Phenol, dodecyl, verzweigt	Der Stoff gilt gemäss Artikel 57(f) der REACH-Verordnung als Stoff mit en Eigenschaften für die Umwelt
12.7	Andere schädliche Wirkungen	Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen, gefährdet Gew Einstufung nach GSchG und GschV: A
13	HINWEISE ZUR ENTSORGUNG	
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	
	Abfallentsorgung	Dieses Produkt und sein Behälter sind als nicht-gefährlicher Sonderabfall ; Bezüglich Handhabung und Massnahmen bei unbeabsichtigter Verschütta gelten generell die Informationen in den Abschnitten 6 und 7. Bei der Entsorgung sind die örtlichen, behördlichen Vorschriften zu beacht
	Schweiz	Abfallcode VeVA: 13 02 08
14	ANGABEN ZUM TRANSPORT	
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	
	ADR / IMDG / IATA / ADN / RID	Nicht geregelt
14.2	Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung	
	ADR / IMDG / IATA / ADN / RID	Nicht geregelt
14.3	Transportgefahrenklassen	
	ADR / IMDG / IATA / ADN / RID	Nicht geregelt
14.4	Verpackungsgruppe	
	ADR / IMDG / IATA / ADN / RID	Nicht geregelt
14.5	Umweltgefahren	
	ADR / IMDG / IATA / ADN / RID	Nicht geregelt
14.6	Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender	
	Landtransport	Nicht geregelt
	Seeschiffstransport	Nicht geregelt
	Lufttransport	Nicht geregelt
	Binnenschiffstransport	Nicht geregelt
	Eisenbahnverkehr.	Nicht geregelt
14.7	Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäss IMO-Instrumenten	
	IBC code	Nicht geregelt

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemis

EU-Rechtsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht
Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen
geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien
Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1). Kandidatenliste:

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.
Phenol, dodecyl, verzweigt	310-154-3

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH, Anhang XIV, Verzeichnis zula
Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung
Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zu
Erzeugnisse:

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.
Basisöle	Mischung
Phenol, dodecyl, verzweigt	310-154-3

Verordnung (EG) Nr. 166/2006 über die Schaffung eines Europäischen S
-verbringungsregisters, ANHANG II: Schadstoffe:

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.
Phosphordithiosäure, Mischung aus O,O- bis(1,3-Dimethylbutyl und Isopropyl) Ester, Zinksalze	283-392-8

Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Massnahmen zur Verbe
Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen
Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz:

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.
Basisöle	Mischung
Phenol, dodecyl, verzweigt	310-154-3

Richtlinie 98/24/EU über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung
Arbeitsstoffe bei der Arbeit:

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.
Basisöle	Mischung
Phenol, dodecyl, verzweigt	310-154-3

Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung
oder Mutagene bei der Arbeit.:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III) zur Beherrschung der Gefahren bei s
gefährlichen Stoffen:

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.
Basisöle	Mischung
Phenol, dodecyl, verzweigt	310-154-3

Nationale Rechtsvorschriften

Das Produkt und seine Bestandteile entsprechen den Bestimmungen der S
umweltgefährdende Stoffe, namentlich:

ChemG - SR 813.1

Keine Bemerkungen/n.a.

ChemV -SR 813.11, Anhang V

Keine Bemerkungen/n.a.

USG - SR 814.01

Keine Bemerkungen/n.a.

StFV - SR 814.012, Anhang I, Ziff. 3

Mengenschwelle: 500'000 kg

VOCV - SR 814.018

Siehe Abschnitt 9., lit. u

GSchG - SR 814.20

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Keine Bemerkungen/n.a.

GSchV - SR 814.201

Keine Bemerkungen/n.a.

LRV - SR 814.318.142.1

Keine Bemerkungen/n.a.

ChemRRV - SR 814.81

Keine Bemerkungen/n.a.

u.a.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Produkt

Das Gemisch ist im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als r
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt**16 SONSTIGE ANGABEN**

Relevante H-Sätze:	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege t
	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere /
	H315	Verursacht Hautreizungen.
	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
	H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkun
	H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Relevante P-Sätze:	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P501	Inhalt/Behälter gemäß geltender Gesetzgebung und beh an autorisierte Entsorgungsorte oder Unternehmen zufüh

Erstellungsdatum: 17.07.2023**Revisionsdatum:** --**Erklärungen:**

ATEmix: (Acute Toxicity Estimated of the Mixture) Schätzwert akuter Toxizität der Mischung

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen

ADR: Europäisches Übereinkommen über Strassenbeförderung gefährlicher Güter

CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service

CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)

ChemG: Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (SR 813.1)

ChemRRV: Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (SR 814.81)

ChemV: Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (SR 813.11)

CLP: EG-Verordnung 1272/2008

DMEL: (Derived Minimum Effect Level) Abgeleitetes, minimales wirkungsvolles Niveau

DNEL: (Derived No-Effect Level) Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau (Level)

DMSO: Dimethylsulfoxid

EC50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration

GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

GSchG: Gewässerschutzgesetz (SR 814.20)

GSchV: Gewässerschutzverordnung (SR 814.201)

IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes

IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung

IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code (Verordnung internationalen maritimen Gefahrgut)

IMO: International Maritime Organization

INDEX NUMBER: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP

k.A.: keine Angaben

LC50: Tödliche Konzentration 50%

LD50: Tödliche Dosis 50%

LOAEL: niedrigsten Niveau (Level), bei dem ein nachteiliger Effekt beobachtet wird

LRV: Luftreinhalte-Verordnung (SR 814.318.142.1)

n.a.: nicht anwendbar

n.d.: nicht definiert

NOAEC: (No Observed Adverse Effect Concentration) Konzentration, bei der kein schädigender Effekt mehr feststellbar ist.

NOEC: (No Observed Effect Concentration) Konzentration, bei der kein Effekt mehr feststellbar ist.

NOAEL: (No Observed Adverse Effect Level) Niveau (Level) bei der kein schädigender Effekt mehr feststellbar ist.

NOEL: (No Observed Effect Level) Dosis, bei der kein Effekt mehr feststellbar ist.

PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH

PNEC: (predicted no-effect concentration) Konzentration, bei der kein schädigender Effekt mehr vorhersehbar ist.

PNEL: (predicted no-effect level) Niveau (Level) bei der kein schädigender Effekt mehr vorhersehbar ist.

RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

SR: Systematische Sammlung des Bundesrechts

STEL: (Short Term Exposure Limits) kurzfristige Aussetzungsgrenze

StFV: Verordnung über den Schutz vor Störfällen (SR 814.012)

STOT: (Specific Target Organ Toxicity) Spezifische Zielorgan-Toxizität

TLV: (Threshold Limit Values) Schwellengrenzwert

TWA: (Time-Weighted Average) mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze

USG: Bundesgesetz über den Umweltschutz (SR - 814.01)

VOC: (volatile organic compounds) flüchtige organische Verbindung

VOCV: Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (SR - 814.018)

vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Art. 19 (ChemV, SR 813.11) und 1907/2006/EG (REACH); Anhang II

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte in Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

rfbraucher

gegeben worden sind.

Verordnung.

hr, die gemäss REACH
sion oder der delegierten
aften aufweisen.

hr, die gemäss REACH
sion oder der delegierten
aften aufweisen.

3 und nachfolgenden

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

n:

EG Nr.
283-392-8
- 100 % ≤ 12,5 %;
204-884-0
310-154-3

16.
isrierungsnummer 01-
ner 01-2119471299-27,
7-29, Destillate (Erdöl), mit
, Lösungsmittel-

dokrinschädlichen

dokrinschädlichen

t bei
1 auftreten, wenn
t wird. Bei Symptomen
etroffene Person an einen

ich.
ne und andere
tsorgen. Der Kontakt
jen verursachen. Kühlen
s der Schmerz nachlässt.
» Haut klebende

ugenliedern.

lt oder anhält.

n. Bei Bewusstsein,

s entstehen, bei
nwege führen.

nn Dermatitis
n und

Kontakt mit
möglich.
»n sein.
»nfalls auftreten.

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Flüssigkeit in
us bringen. Nicht warten,

Brandes.
e entstehen.

ch, unbeschädigte
ht entbrannte
die Behälter und
Grossbrand und

am großen Feuer
dige
nit
.

: sammeln und

itt 8.). Ausgelaufenes
Zündquellen entfernen,

nen.
|

is Luft und neigen dazu,
itsplatz sorgen.
nicht essen, trinken oder
, kontaminierte Kleidung
lie Oberfläche rutschig:

fern halten.
nicht kompatibler

hrt, sofern erforderlich.

m/m)

m/m)

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Bemerkungen
Keine Gefahr erkannt
Keine Gefahr erkannt
Gefahr unbekannt (keine weiteren Angaben erforderlich)
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Mittlere Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet)
Mittlere Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet)
Akute Toxizität
Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Akute Toxizität
Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Entwicklungstoxizität / Reproduktionstoxisch
Akute Toxizität
Akute Toxizität
Akute Toxizität

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Keine Gefahr erkannt
Mittlere Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet)
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Toxizität wiederholter Dosen
Keine Gefahr erkannt
Keine Gefahr erkannt

Bemerkungen
Oral
Oral
Oral
Oral

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Oral

entliche Schutzausrüstung
n. Vorgeschriebene

mpfohlen.
wertige nationale Normen.

re oder örtliche

ahl des korrekten
r, dem Verwendungszweck

r. Der Atemschutz sollte
der Beurteilung der
hlägigen EN-Normen für

ctiken sind einzuhalten. Bei
abwaschen, um einer

iaft voneinander abweichen
ng konkretisiert werden. Die
, den Arbeitsbedingungen

nd ersetzt werden müssen
ederholter chemischer

rlt werden und eine
: typische Verwendung und
in der Norm EN 374

:abschürfungen oder
en zu beachten. Bei
er Norm EN 407

igaben zur
/oraussichtlich eine

Arbeitsbedingungen
: stets dann, wenn Sie an
empfohlenen

gszeit von mindestens 240
id. Sind keine geeigneten
t kürzeren
ihnen für die Pflege und

önnen auch Handschuhe
entsprechende Pflege- und

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Dicke von typischerweise

1 Handschuhwiderstand
der Handschuhe hängt von

2 die jeweilige

3 drell ebenfalls variieren.
werden, um die Wahl der
sten.
4 stimmte Aufgaben

weise bei hochgradiger
ze Zeit Schutz und sind
e entsorgt werden müssen.
mechanischen (und
ungen oder Einstichstellen

Mindestmass zu
ch das Produkt festsetzen

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

int.

an

auch, Kohlenmonoxid,
rstoff und anderen Stoffen
inn zur Bildung von

Kontaktes mit dem Produkt

in Dermatitis hervorrufen.
ntzündungen sein. Bereits
osition verschlimmern.

nd im Falle eines Kontaktes
sehen.
nen, die Testergebnisse
s primär augenreizend
t für die Berechnung des
rwendet werden.

akt zu Reizungen der
uf Angaben über die

nten auf die

apolierte Daten)

Wirkung gezeigt.

Produkt

das Produkt

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Das Produkt bei einmaliger

angerufen werden, kann
hören.

angerufen werden, kann
hören.

Das Produkt bei
der Stoff als feiner Nebel
in Kontakt zu Reizungen der

Paraphenol ein Anstieg des
Körpergewicht/Tag; ein
e Toxizität festgelegt.

mit hohen Dosen von Para-
organen, einschliesslich
Blutzellenbildung.

der Konzentration
, Können Schäden an die

spezifische Gefahr der
der später, im Falle von

(f) oder der delegierten
ung (EU) 2018/605 der
raften aufweisen.

dokrinschädlichen

aufgelisteten

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

n immobilisiert.

-Kriterien der
gesehen werden, nach den

'(f) oder der delegierten
ung (EU) 2018/605 der
raften aufweisen.

dokrinschädlichen

ässer und Boden.

zu betrachten.
ng des Produkts

en.

(Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

ich

nicht führen:

en (Neuaufgabe), in der

emikalien:

Konzentration (% Gew.)
0.01 - < 0.04

assungspflichtiger Stoffe:

stellung, des
ibereitungen und

Konzentration (% Gew.)
1.0 - 10.0
0.01 - < 0.04

schadstofffreisetzung- und

Konzentration (% Gew.)
0.75 - < 1.25

asserung der
nnen,

Konzentration (% Gew.)
1.0 - 10.0
0.01 - < 0.04

g durch chemische

Konzentration (% Gew.)
1.0 - 10.0
0.01 - < 0.04

ung durch Karzinogene

chweren Unfällen mit

Konzentration (% Gew.)
1.0 - 10.0
0.01 - < 0.04

Schweiz über

nicht gefährlich eingestuft.

ödlich sein.
Augenschäden

g

ördlichen Vorschriften
ren.

